

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Köditz, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau und Nüssen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 235.

Verlagspreis - Aufsatz
Nr. 7.

46. Jahrgang.
Donnerstag, den 8. Oktober

Telegramm-Adresse:
Tageblatt.

1896.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtagen) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Aussträger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Auf die nachverzeichnete, das Mitbringen von Hunden in Gast- und Schankwirtschaften betreffende Bekanntmachung machen wir andurch wiederholt aufmerksam mit dem Bemerkten, daß Zuwiderhandlungen gegen die in Frage stehende Vorschrift zukünftig unnaehsichtlicher Ahndung unterliegen werden.

Lichtenstein, am 8. Oktober 1896.

Der Stadtrat.
Lange.

Wolf.

Bekanntmachung.

Das Mitbringen von Hunden in Gast- und Schankwirtschaften, Concert- und Tanzsäle und überhaupt in öffentliche Lokale wird hiermit bei Geldstrafe bis zu zehn Mark oder Haftstrafe bis zu drei Tagen verboten.

Lichtenstein, am 8. Dezember 1892.

Der Rat zu Lichtenstein.
(gez.) Fröhlich.

Volksbibliothek

Mittwoch und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr.

Tagegeschichte.

Lichtenstein, 7. Okt. Auf das morgen Donnerstag im Saale des goldenen Helm stattfindende große Extra-Concert des verstärkten Stadt-Orchesters, unter Mitwirkung des Herrn Emil Androsch, sei an dieser Stelle nochmals aufmerksam gemacht.

In dem dieser Tage erschienenen „Schönburgischen Hauskalender auf das Jahr 1897“ findet in der Erzählung „Schlechter Schuh“ von berufener Feder ein Ereignis eine wahrheitsgemäße Darstellung, welches Anfangs der 40er Jahre im Schönburgischen Gebiete große Aufregung und Entrüstung hervorrief; die Geschichte spielt in der Nähe der beiden jetzt größten Städte der Regesherrschaften. Ferner bringt der Kalender eine Abbildung des Innern der im vergangenen Jahre erneuerten Kirche zu Hochsburg mit dem bemerkenswerten Wols-Denkmal nach einer trefflichen Photographie des Herrn Alwin Dietrich in Waldenburg, nebst einer eingehenden Schilderung des Erneuerungsbaues, an die sich eine kurze Biographie Wolfs II. von Schönburg anschließt. Aus dem übrigen Inhalt sei erwähnt: „Wie der Kanarienvogel eine Feirat stifft.“ Lannige Erzählung von F. Seidel. — Das Kaiser Wilhelm-Denkmal auf dem Ruffhäuser. (Mit Abbildung.) — Aus der Zeit der Willstardenzahlungen. Eine Episode aus Wisnards Leben. — Das Fest der „heiligen drei Könige“. — Medizinische Eigenschaften der Semmle. — Seid als Gewicht. — Auszug aus dem neuen Einkommensteuergesetz. — Eine wertvolle Zugabe des Kalenders bildet das Verzeichnis der kaiserlichen, königlichen, fürstlichen, gräflichen und adelichen Beamten, ferner der Geistlichen und Lehrer im Schönburgischen Gebiete.

St. Egidien, 6. Okt. Reicher Kindersegnen ist in die Familie eines hiesigen Einwohners eingezogen, indem demselben zu dem bereits 5 Köpfe zählenden Kinderkreise am Sonntag drei weitere ununtere Knäblein beschert wurden. In der heiligen Taufe erhielten die drei jungen Weltensbürger die Namen Eregott, Furchtegott und Liebegott. — Dem hiesigen Stammtische der „Kreuzbrüder“, welcher mit dem Bruderverein „Santhouff“ in Lichtenstein von jeher sehr freundschaftliche Beziehungen unterhält, wurde am vergangenen Sonntag der Letzteren Besuch zu Teil. Bei dieser Gelegenheit stiftete der Verein S. den Kreuzbrüdern einen Nagel in Form einer silbernen Platte, welcher sofort als Bierde auf dem Stammtisch befestigt wurde. Der Kreuzbruderverein ernannte hierauf den Vorsitz der Lichtensteiner Vereins, Herrn Fr. Schettler, zu seinem ersten Ehrenmitgliede.

Slauchau. Die königliche Amtshauptmannschaft bestimmt nach Schör und im Einder-

ständnisse mit dem Bezirksauschusse, daß 1. Sensen auf Straßen, Wegen und Plätzen, in Höfen, Hausfluren und anderen den Verkehr dienenden Orten mit Sensenschuhen besezt zu versehen sind, daß die Schneiden der Sensenmesser von denselben gänzlich umschlossen werden, und 2. die Sensenschuhe so fest anzubringen sind, daß ein Abgleiten derselben beim Tragen der Sensen unmöglich ist. Zuwiderhandlungen hiergegen werden mit Geldstrafe bis zu 60 M. beziehentlich mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Slauchau, 5. Okt. Der seit dem 17. September vermisste Webermeister W. von hier wurde heute vormittag im Rühlgraben der Engelmann'schen Mühle in Niederschindlmaas tot vorgefunden und ans Land gezogen. W. der übrigens nicht unvermögend war, hatte behufs Erlangung von Altersrenten Angaben gemacht, die man behördlicherseits angezweifelt zu haben scheint, da ihm in dieser Angelegenheit ein Termin im hiesigen Amtsgericht bevorstand. Dieses glaubte der 76jährige wahrscheinlich nicht mehr überwinden zu können und gab sich deshalb selbst den Tod.

Den Tag ihres 25jährigen Bestehens feierte am 1. Oktober in aller Stille die Firma Wintner und Hausner in Chemnitz-Kappel, Fabrik für Haus-, sowie Textilseifen und Seifen-Pulver. Aus den bescheidensten Anfängen hervorgegangen, nimmt diese Firma heute einen hervorragenden Platz unter den Seifenfabriken Sachsens ein und ist mit ihren Fabrikaten, besonders mit ihren Spezialitäten Elfenbeinseife und Elfenbein-Seifenpulver, Schutzmarke „Elefant“, in fast ganz Deutschland, teilweise auch im Auslande, bekannt. Im vorigen Jahre bezog die Firma Wintner und Hausner ihre neue, mit den vorzüglichsten maschinellen Einrichtungen ausgestattete Fabrikanlage in Kappel bei Chemnitz.

Annaberg, 3. Okt. Der 170 Pfund schwere Festluch und der 32 Pfund schwere Festhollen, welche anlässlich des Stadtjubiläums von der Bäcker-Innung mit im Festzuge geführt wurden, sind jetzt an 150 arme Einwohner unserer Stadt verteilt worden.

Das Abfallwasser vom Wirtschaftsgebäude des Raumann'schen Gasthofes in Falkenau bei Deberan wurde durch Arsenik vergiftet. Infolgedessen starben dem Gutspächter Müller 6 Gänse, 10 Enten, 5 Hühner, 2 Hähne und 2 Tauben. Weitere Tiere sind erkrankt und werden voraussichtlich ebenfalls verenden.

Wolkenstein, 5. Okt. In unserer festlich geschmückten Stadt fand gestern bei gänzlichem Wetter eine landwirtschaftliche Ausstellung mit Preisentwurfen statt. Als Ausstellungsplatz diente der

Marktplatz. Ausgestellt waren 14 Bullen, 34 Röhre (10 reine Simmenthaler und 24 Simmenthale Kreuzungen), 37 Kalben, 10 Käber, 34 Zugochsen, 27 Fiegen und ein Mastschwein. Das Material der Zugochsen war als ein ganz vorzügliches zu bezeichnen und lieferte den Beweis dafür, daß mit ganz richtigem Verständnis die erzgebirgischen Züchter auf Produktion guter Arbeitstiere besonderes Gewicht legen. Außer den Tieren waren noch viele landwirtschaftliche Maschinen, Geräte und Bedarfsartikel ausgestellt. Um 11 Uhr wurde die Ausstellung vom Ehrenvorsitzenden, Herrn Bürgermeister Steinbach, mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät den König eröffnet. An Prämien wurden für Bullen 3 erste, 3 zweite, 2 dritte Preise für Röhre 2 erste, 5 zweite, 7 dritte, für Kalben 2 erste, 5 zweite, 6 dritte, für Zugochsen 2 erste, 4 zweite, 7 dritte, für Fiegen 1 erste, 2 zweite, 9 dritte ausgezahlt. Ferner waren 15 Ehrenpreise gestiftet worden, darunter einer vom Bezirk der Amtshauptmannschaft Wartenberg und zwei von der Stadt Wolkenstein. Die Ausstellung war von rund 1500 Personen besucht.

Freiberg. Am Sonnabend feierten acht Männer im Hotel zum Hirsch hier ein seltenes Fest. Vor nunmehr 40 Jahren wurde das alte Freiburger Seminar nach Rössen verlegt. Die acht gehörten der letzten Klasse des Freiburger Seminars an, welche von diesem ins Amt entlassen worden sind. Ein Neunter war durch Krankheit am Erscheinen verhindert; sieben sind gestorben. Von den Lehrern dieser letzten Freiburger Seminaristen leben noch Schultat Seminardirektor em. Bräß, Oberlehrer Pastor em. Wetter und Musikdirektor em. Rudolph. Manche der Versammelten hatten sich seit 38 Jahren, das ist seit ihrer 1858 in Röhren abgelegten Wahlfähigkeitsprüfung, nicht wieder gesehen.

Am Freitag abend in der 7. Stunde wurde in Markneukirchen die Beobachtung gemacht, daß den dichten Nebel, welcher auf der Erde lag, mehrfach hellleuchtende Blitze durchzuckten; es fand ein sogenanntes Nebelgewitter statt.

In dem abgelaufenen Monate September sind allein durch die in Fachsenmannsreuth stationierten Grenzwachmannschaften Viehstücke (Ochsen und Röhre) im Werte von über 2000 M. beschlagnahmt worden — in der Nacht zum Dienstag erst wieder zwei schwere Oasen, auf gegen 900 M. bewertet. Wenn die Viehschmuggler solche erhebliche Verluste zu ertragen vermögen, ohne ihr gefährliches Gewerbe aufzugeben, so beweist dies, daß immerhin noch eine Anzahl solcher nächtlicher Viehtransporte auf Schleichwegen gelingen und daß an dem eingeschuggelten böhmischen Vieh ein schönes Stück Geld verdient wird.

Holz-Versteigerung

Antonsthaler Staatsforstrevier.

Im Ratskeller zu Aue sollen

Montag, den 12. Oktober 1896,

von vormittag 9 Uhr an

2366 Stück (661 Fmtr.) sichte Stämme von 10—19 cm
Mittensärke,
272 „ (183 Fmtr.) sichte „ „ 20—26 „
Mittensärke,
600 „ sichte Durchstangen von 8—15 cm Untersärke,

auf den Röhre-
schlägen der Ab-
teilungen 48,
56 und 57,

einzelnen und partienweise, soweit die gestellten Kauttionen nicht ausreichen, nur gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Spezielle Auktionsverzeichnisse werden gratis durch die unterzeichnete Revierverwaltung abgegeben.

Königliche Forstrevierverwaltung Antonsthal
und königliches Forstrentamt Schwarzenberg,

am 8. Oktober 1896.

Blieer.

Päßler.

52 773 814
747 189 455

71 267 (300)
16 989 4 998
40 291 998
000) 169 208
— 97636 489
5 (5000) 104
831 516. —
325 122 529
26 (500) 494
9762 97 245
37 951 950

7. Oktbr.:
Betriebs-Telegraph.

Woch
blättern,
später frühe
Bierhandlg.

achten
D. Otto.

achten
tion, Saberg.

Seringe,
do.

Rüchler.

in.

Ratskeller

blüchtl eingee

arab.
bi.

g von Reise-

ter.

stand.

itus,

fen viel Hige

Rüchler.

à Pfund

45 Pf.

à Pf.

42 Pf.

Rüchler.

dstück

im seit Jahren

leben wird, ist,

verkaufen.

Expedition des

unsern

nach-

den 5.

gel.

gel.